

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.856.740

Wien, am 19. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. Dezember 2020 unter der Zl. 4725/J-NR/2020 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verbindung von Wolfgang Sobotka und Jan Marsalek“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Gibt es einen Gesellschaftsbericht mit der Teilnehmerliste oder ähnliche Dokumente, die Aufschlüsse über das Abendprogramm oder die Teilnehmer bieten?
Wenn ja, ersuchen wir um Übermittlung der Dokumente bzw. deren Inhalt.
Wenn nein: Ist es üblich, für derartige Treffen keine Teilnehmerlisten, Gesellschaftsberichte oder ähnliche Dokumente zu verfassen bzw aufzubewahren?*
- *Ist erklärbar, wie es dazu kam, dass der Nationalratspräsident neben Jan Marsalek saß?
War die Sitzordnung im Vorhinein festgelegt?
Wenn ja, wer hat darüber entschieden? Welche Gründe waren ausschlaggebend, Nationalratspräsident Sobotka und Marsalek nebeneinander zu setzen?*
- *Wer im BMEIA oder in der Botschaft traf die Entscheidung, Jan Marsalek aus Anlass des Moskaubesuchs des damaligen Innenministers Sobotka einzuladen? Warum wurde Jan Marsalek eingeladen?*

Hatte der damalige Innenminister Sobotka Mitsprache, wer zu dem Empfang eingeladen war bzw war er in die Erstellung der Einladungsliste involviert?

Am 30. Mai 2017 fand in der Residenz des österreichischen Botschafters in Moskau anlässlich des Besuchs von Innenminister Wolfgang Sobotka ein Stehempfang statt, bei dem sich unter den eingeladenen Gästen auch Jan Marsalek befand.

Üblicherweise trifft der Gastgeber, in diesem Fall der damalige Missionschef der Österreichischen Botschaft Moskau, die Entscheidung über die geladenen Gäste. Soweit rekonstruierbar, wurde Jan Marsalek in seiner damaligen Eigenschaft als Mitglied der Österreichisch-Russischen Freundschaftsgesellschaft auf deren Vorschlag eingeladen. Eine Involvierung des Ehrengastes, in diesem Fall des damaligen Bundesministers für Inneres, in die Erstellung der Gästeliste wäre unüblich und ist in diesem Fall auch nicht dokumentiert.

Zu Frage 4:

- *Welche andere Termine hatte der damalige Innenminister Sobotka im Zuge seiner Moskaureise im Mai 2017, die dem BMEIA bekannt sind?*

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 2882/J-NR/2020 vom 16. Juli 2020.

Zu Frage 5:

- *Hat die österreichische Botschaft bzw das Außenministerium für Marsalek Kontakte zu oder Treffen mit russischen Behörden organisiert?
Wenn ja, ersuchen wir um Auflistung.*

Nach den mir vorliegenden Informationen wurden solche Treffen nicht organisiert.

Zu Frage 6:

- *Ist Ihnen bekannt, dass Nationalratspräsident Sobotka im Dezember 2018 erneut Moskau bzw. die österreichische Botschaft besucht hat?
Wenn ja, was war das Programm? Mit wem hatte Sobotka im Dezember 2018 Treffen in der österreichischen Botschaft?*

Anlässlich seines Besuchs im Dezember 2018 in Moskau führte Herr Nationalratspräsident Sobotka separate Arbeitsgespräche mit dem Vorsitzenden der Staatsduma Volodin, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Staatsduma Tolstoy, mit den Mitgliedern der

parlamentarischen Österreichisch-Russischen Freundschaftsgruppe, mit Vizepremier Kozak und mit Vizeaußenminister Titov. Außerdem besuchte Herr Nationalratspräsident das Sacharow Zentrum, das Jüdische Museum/Toleranzzentrum, hielt einen Vortrag vor Studierenden des Moskauer Staatsinstitutes für Internationale Beziehungen MGIMO und traf mit Vertretern der österreichischen Wirtschaft in Russland zusammen.

Zu Frage 7:

- *Der damalige Außenminister Kurz war Anfang Mai 2017 in Libyen. Haben Sie Wahrnehmungen darüber, wer ihn begleitet hat? Welche Termine gab es auf dieser Reise? Gab es auf dieser Reise oder generell Ihrer Wahrnehmung nach Kontakte von Sebastian Kurz und Jan Marsalek?*

Herr Außenminister Sebastian Kurz besuchte am 1. Mai 2017 Tripolis. Er wurde von einer Wirtschaftsdelegation begleitet. Herr Jan Marsalek war nicht Teil dieser Delegation. Das BMEIA hat keine Kenntnisse über etwaige Kontakte mit Herrn Marsalek auf dieser Reise. Herr Außenminister Kurz hatte Termine bei Präsident/Premierminister Fayez al Sarraj, Vize-Premierminister Ahmed Omar Ahmed Maitig, Außenminister Mohamed Taher Siala und Wirtschaftsminister Naser Fadelallah Aoun sowie mit Vertretern der libyschen Küstenwache und mit Bischof George Bugeja.

Zu Frage 8:

- *Welchen Kontakt hatten Mitarbeiter_innen des BMEIA mit Jan Marsalek? Wir ersuchen um Darlegung der jeweiligen Kommunikation.*

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 3092/J-NR/2020 vom 14. August 2020.

Mag. Alexander Schallenberg

